

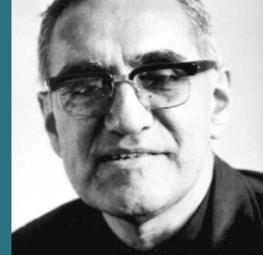
ROMEROTAGE 2021

HAMBURG

15. MÄRZ BIS 24. APRIL

WIR SCHWEIGEN NICHT

NO NOS CALLAMOS



www.romerotage.de

Veranstalter: Amnesty International Mexiko- und Zentralamerika-Kogruppe (CASA) | Chico Mendez Hamburg | Cuba Sí Hamburg | Freiwilligen Forum | Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eimsbüttel | IJEL e.V. | Nicaragua Verein Hamburg e.V. | Partnerschaftsverein Hamburg-Iguazú e.V. | peace brigades international (pbi) | Zapapres e.V. | ZMÖ - Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit

Förderer: Erzbistum Hamburg - Fachbereich missio/Weltkirche | Katholischer Fonds | Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED) | Kirchenkreis Hamburg-Ost Lateinamerika Referat des Zentrums für Mission und Ökumene | Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)



ROMEROTAGE 2021

WIR SCHWEIGEN NICHT NO NOS CALLAMOS

Romero Gottesdienst

So. 21.3. 10 Uhr

„... schweiget nicht“

Ökumenisch gestalteter Gottesdienst im Gedenken an Oscar Romero mit Pastorin Nina Schumann, Bischof Antonio Ablon aus den Philippinen, Dr. Christian Fischbach (Erzbischof Hamburg), Dr. Michael Becker (Erzbischof Hamburg), Zentrum für Mission und Ökumene und Team

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Eimsbüttel

Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel,

Bei der Apostelkirche

ONLINE Reisebericht & Vortrag | Eintritt: frei

Di. 23.03. 19 Uhr

Zukunft für Indigenas in Nordargentinien? – Ein Reisebericht

Das Leben in Argentinien wird stark durch eine instabile Wirtschaft geprägt. Für Menschen am Rande der Gesellschaft, wie Indigenas, bestehen kaum noch Chancen auf eine sichere Existenz. Gertrud Theobald besuchte Ende 2019 Projekte, die das Erzbistum Hamburg im Partnerbistum Iguazú unterstützt. Sie berichtet zur Lebenssituation der Indigenas in Argentinien und aus den Projekten.

Veranstalter: Partnerschaftsverein

Hamburg-Iguazú e.V.

Anmeldung: info@partnerschaftsverein-iguazu.de

ONLINE Vortrag & Gespräch

Do. 25.03. 18 Uhr

Im Exil: Nicaraguanische Menschenrechtsverteidiger_innen in Costa Rica

Seit 2020 unterstützt peace brigades international Nicaraguaner_innen in Costa Rica, die aufgrund der eskalierten politischen Gewalt gezwungen waren,

ihr Land zu verlassen, ihr Wirken in der nicaraguanschen Menschenrechtsbewegung jedoch fortsetzen.

pbi lädt zum Vortrag und Gespräch mit Menschenrechtsverteidiger_innen aus Nicaragua.

Veranstalter: peace brigades international

– Hamburg pbi

Mehr Infos und Anmeldung unter:

www.pbi-deutschland.de

Interaktiver Präsenzworkshop

Sa. 10.04. 14 Uhr

Warum Klimagerechtigkeit?

Die Klimakrise und das

koloniale Erbe

Der Globale Süden ist bereits am stärksten von der Klimakrise betroffen, während die größten Klimasünder im Globalen Norden sitzen. Wie konnte es zu diesem Ungleichgewicht kommen? Chico Mendes Hamburg lädt zu einem Workshop zum Thema Klimagerechtigkeit ein. Der Geschichte des Kolonialismus auf der Spur, wollen wir uns der Frage der „Verantwortung“ nähern und überlegen, was unsere Erkenntnisse für die Aktualität bedeuten könnten.

Veranstalterin: Chico Mendes Hamburg

Ort: Centro Sociale, Sternstr. 2

Vortrag & Diskussion | Eintritt frei

Fr. 16.04. 19 Uhr

Wirtschaftskrieg

gegen Kuba

Seit 60 Jahren blockieren die USA Kuba. Kubanische Ärzteteams helfen im Kampf gegen das Coronavirus – und die US-Regierung verschärft die Sanktionen gegen Kuba, indem sie versucht, das Land zu blockieren und zu isolieren. Vertreterinnen der Initiative Havanna werden darstellen, welche konkreten Auswirkungen diese Blockade in vielen Lebensbereichen hat.

Veranstalter: Cuba sí Hamburg

Ort: centro sociale, Sternstraße 2, Nähe

U-Feldstraße

Di 30.03. 19 Uhr

Vermisst – Missing

Politischer Thriller als Spielfilm von Costa

Gavras, USA spielt in Chile, 1982, 122 min, D

Das Drama basiert auf dem authentischen Fall des US-Journalisten Charles Hormann, der nach dem Putsch in Chile 1973, von der dortigen Militärregierung entführt und ermordet worden war. Bekanntlich waren die USA in diesen Putsch verwickelt. Nach langen Irrwegen erfahren Charles' Frau und sein Vater die Wahrheit über Charles' Tod. Die Akten dieses Falles blieben als Staatsgeheimnis verschlossen.

Do 01.04. 19 Uhr

Bittersüße Schokolade – Como Agua para Chocolate

Dramatischer Liebesfilm von A. Arau und

L. Esquivel, Mexiko, 1993, 120 min, D

Tita liebt Pedro. Er liebt Tita. Aber die verwitwete Mama will nicht, dass Tita heiratet, damit sie sie traditionsgemäß im Alter pflegt. Nun heiratet Pedro Titas Schwester Rosaura, um der Geliebten nahe zu sein. Tita zeigt durch ihre geheimnisvollen Kochkünste ihre leidenschaftliche Liebe zu Pedro. Sie kämpft um ihr Recht zu leben und zu lieben. Die Frauen dieses Films sind die Starken. Tita verzaubert sie alle.

Mo 05.04. 19 Uhr

Die Kordillere der Träume

Dok-Film, P. Guzmán, Frankreich, Chile 2019,

85 min, OmdU. Guzmán verließ 1973 seine

Heimat als der Pinochet-Putsch Chile in eine

Militärdiktatur verwandelte. Im ersten Teil seiner

3 Filme „Der Perlmutterknopf“ widmete er sich

dem Süden und in „Nostalgía de la luz“ dem

Norden. Im 3. Teil „Kordillere der Träume“

betrachtet Guzmán die Natur seiner Heimat als

ONLINE Konferenz | Spende

Sa. 17.04. 16 Uhr

Migration Richtung USA:

Neue Hoffnungen oder geschlossene Grenzen?

mit Leticia Gutiérrez, Mitbegründerin der Herberge des Scalabrini-Ordens. Jahr für Jahr versuchen Hunderttausende durch Mexiko in die USA zu migrieren – trotz der vielfältigen Gefahren, denen sie ausgesetzt sind. Unter dem Druck der Trump-Regierung wurde Mexiko zum „Türsteher der USA“. Wird sich die Lage der gestrandeten Migrant*innen an der Grenze zu den USA unter Joe Biden positiv verändern? **mit Übersetzung**
Veranstalter: Zapapres e.V. zs. mit IniMex
Anmeldung + Zugangsdaten über: info@zapapres.de

Diavortrag & Lesung mit Livemusik | Spenden

So. 18.04. 18 Uhr

Weiter leben - Widerstand im Alltag in Lateinamerika

Wie leben Menschen in einer „Demokratie“, die eher einer Diktatur gleicht? Was können sie Gewalt, Drogen und Prostitution entgegensetzen? Welche Chance zum Überleben haben indigene Gruppen in Brasilien?

Auf ihrer sechsmonatigen Lateinamerikareise hat Bärbel Fünfsinn etwas von der Kreativität und dem Mut vieler Menschen dort erfahren. Mit Musik zu Gedichten nicaraguanischer Autorinnen sowie von der Dichterin Carola Moosbach.

Veranstalter: Freiwilligen Forum Eimsbüttel.

Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel

ONLINE Konferenz mit Übersetzung | Spende

22.04. 18 Uhr

Schlussstrich mit der Diktatur? Chile vor der Verfassungsreform

Auch hierzulande gingen die blutigen Proteste in Chile durch die Medien. Im Oktober 2020 führten diese zu einem Referendum mit historischem Ausgang: Die alte Verfassung aus Pinochet-Zei-

Sinnbild der politischen Geschichte von faschistischer Diktatur und neoliberalen Raubbau. Guzmán richtet seinen Blick auf das Anden-Gebirge, das 80% der Oberfläche Chiles bedeckt.

Fr 09.04. 19 Uhr

Patria libre para vivir – Freies Vaterland zum Leben

Dok-Film, D. Rodriguez Moya, Nicaragua 2020,

105 min, OmdU

Fast zum 2. Mal jährt sich in Nicaragua der Volksaufstand gegen die Diktatur Ortega/Murillo. Es gibt hunderte Tote, Verschwundene, politische Gefangene. Polizei, Paramilitärs jagen Anführer der Revolte. Wegen des Terrors geht ein spanischer Journalist in den Widerstand, um die Proteste aus nächster Nähe zu sehen.

Gezeigt wird der Volksaufstand, der den Slogan der sandinistischen Revolution „Freies Vaterland oder Sterben“ in das hoffnungsvollere Motto „Freies Vaterland zum Leben“ verwandelt hat.

Di 13.04. 19 Uhr

Hugo Blanco Deep River

Dok-Film, Malena Martinez Cabrera, Österreich,

Peru 2019, 108 min, OmdU

Ein Doppelporträt des legendären Anführers der Landbevölkerung und berühmten Trotzkiten Hugo Blanco, der in Europa als peruanischer „Che Guevara“ bekannt wurde.

Der Film besteht aus zwei Teilen, unterbrochen durch eine Trauerminute im Gedenken an die zehntausenden peruanischen Indigenen, deren Blut die Flüsse rot färbte, als sich der idealistische Traum einer ganzen Generation in einen Albtraum verwandelt hatte: Der Traum der „bewaffneten Revolution“.

ten soll durch eine neue ersetzt werden. Wir möchten mit Menschen vor Ort über die aktuelle Lage sprechen und herausfinden, warum eine neue Verfassung soziale Reformen bedeuten könnte.

Welche Schritte folgen nun auf dem Weg zur Verfassungsänderung?

Veranstalter: IJEL e.V.

Zugangsdaten über ijel.info@gmail.com

Wegen Covid-19 auf den Sommer verschoben!

Veranstaltung | Eintritt frei

So. 15.08. 12 Uhr

Markt der Initiativen für Lateinamerika

Familienstag / Puppentheater für Kinder

Ab 12 Uhr: Initiativen zu Lateinamerika stellen ihre Arbeit vor

13.00 Uhr: „Karotte der Freundschaft“ ab 3 Jahren

14.00 Uhr: „Der Hase im Mond, Das Karottenfest“ ab 5 Jahren.

Rositas Puppenbühne, Interaktives Puppentheater zur Friedenserziehung. Die von Heike Kammer entwickelten Inhalte basieren auf lateinamerikanischen Geschichten.

Veranstalter: Freiwilligen Forum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel

Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel,

Bei der Apostelkirche

Konzert | Spenden erwünscht

So. 15.08. 16 Uhr

Antonia Renderas y Amigos

Die Band spielt bekannte Hits aus Spanien und Lateinamerika, die gute Laune verbreiten.

Veranstalter: Freiwilligen Forum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel

Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel,

Bei der Apostelkirche

ROMERO FILMTAGE

Mo 22.03. 19 Uhr

Espero tua (re)volta

– Du bist dran

Dok-Film, E. Capai, Bras., 2019, 93 min, OmeU

Der Dokumentarfilm berichtet über die Schülerbewegung, die für ihr Recht auf Bildung kämpft und dabei die Härte des Systems erfährt; von vielen Niederlagen, aber auch von Erfolgserlebnissen, sowohl politisch als auch mit viel Humor zwischen den Geschlechtern. Die Protagonisten erzählen von Rassismus und wie sie gewaltfrei gegen Missbrauch staatlicher Autorität kämpfen. Ein Plädoyer für Meinungsfreiheit und zivilen Widerstand trotz des jetzigen Präsidenten Bolsonaro.

Amnesty-Filmpreis/Friedensfilmpreis,

Berlinale 2019

Mi 24.03. 19 Uhr

Der Geist ruft aus der Ferne

Dok-Film, Erika Harzer und R. Hoffmann,

Bolivien, Schweiz, 2015, 60 min, D

Im Museum der Schweiz entdeckt Boliviens Botschafterin die Statue Illa del Ekeko, die zu den wichtigsten Gottheiten der Andenbevölkerung zählt. Seit 150 Jahren ist sie verschollen. Die neu gewählte Regierung macht die Rückholung der heiligen Statue zur Chefsache. Die Museumsleitung hingegen repräsentiert die westliche Position, sucht den Präzedenzfall mit geraubten Kulturgütern zu verhindern.

Der Film zeigt den Fall und die historischen und religiösen Hintergründe.

Die Regisseurin E. Harzer ist dabei.

Mi 14.04. Beginn: 17 Uhr

The burning season – Flammen des Widerstandes

Drama, J. Frankenheimer, USA, 1994,

115 Min, OmdU

Eine Verfilmung über das Leben des brasilianischen Gewerkschaftsführers Chico Mendes und seinen jahrelangen Widerstand gegen die zunehmende Aneignung von Land und Lebensgrundlagen durch Großgrundbesitzer im westlichen Amazonasgebiet. Authentisch, Spannungsgeladen, mitreißend – das preisgekrönte Drama von J. Frankenheimer zeigt den gemeinschaftlichen Kampf für die Selbstbestimmung der Caucheros und ihrer MitstreiterInnen.

Di 20.04. 19 Uhr

Die Suchenden – Persistencia

Dokumentarfilm von A. Huffschild und J.-H.

Hennies, Deutschland / Mexiko 2019, 54 min, D

Menschliche Körper verschwinden nicht einfach. Sie werden verschleppt, ermordet, verscharrt. Es wird auch nach ihnen gesucht. Manche werden gefunden, wenn forensischen Anthropolog*innen das Unwahrscheinliche gelingt, als Menschen rekonstruiert. Diese kehren erst nach Hause zurück, wenn sie als Tote identifiziert wurden. Eine filmische Reise durch mexikanische Todeslandschaften und Grenzgebiete, zwischen Grabstellen und Knochenteilen, Familien und Forensiker*innen. Auf der Suche nach dem, was bleibt, trotz allem. **Die Regie ist anwesend.**

Veranstalter: Amnesty International, IJEL, und Nicaragua-Verein

Ort: Kommunales Kino METROPOLIS

Kleine Theaterstraße | 20354 Hamburg

Veranstalter: Nicaragua Verein Hamburg e.V.

Eintritt: 7,50

www.romerotage.de